

Impressum

Herausgeber: Martin Görner und Peter Kneis

Redaktion: Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald), Dr. P. KNEIS
(Merschwitz), Prof. Dr. J. PARZEFALL (Ham-
burg), Prof. Dr. G. VAUK (Schneverdingen)

Anschrift der Schriftleitung:

Artenschutzreport
Thymianweg 25
D-07745 Jena

Satz: BLEYSATZ, Jena

Druck: Druck- und Verlagshaus FRISCH,
Eisenach

Erscheinungsweise: Jährlich 1-2 Hefte

International Standard Serial Number:
ISSN 0940-8215

Bestellungen: Bei der Schriftleitung

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber
und unter Quellenangabe gestattet.

© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“
veröffentlicht in 1-2 Hefen pro Jahr wissen-
schaftliche und möglichst praxisorientierte
Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet
sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflan-
zenarten zu fördern. Die Beiträge dürfen noch
nicht an anderen Orten veröffentlicht worden
sein. Für Inhalt und Form der Beiträge sind
die Autoren verantwortlich. Die Redaktion
behält sich notwendige Änderungen oder
Rücksendung zum Zweck des Überarbeitens
durch den Autor vor.

Manuskripte sollen druckreif auf einseitig und
1 1/2-zeilig beschriebenen DIN A4 Seiten mit
3 cm breitem linken Rand und durch 3 Einzüge
markierten Absätzen eingereicht werden. Auf
allgemeinverständliche, gegliederte und kon-
zentrierte Darstellung ist größter Wert zu legen.
Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabellen
(jeweils gesondertes Blatt) oder Diagrammen
(mit schwarzer Tusche) dargestellt werden.
Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müs-
sen druckreife Qualität aufweisen. Sie sollen
notwendige Aussagen beinhalten und, mit
prägnanten Legenden auf gesondertem Blatt
versehen, Text sparen helfen. Alle Abbildungs-
vorlagen werden numeriert und mit dem
Autorennamen versehen.

Über die einheitliche Zitierweise der Literatur
informiere man sich in einem vorangegange-
nen Heft. Das Literaturverzeichnis ist alpha-
betisch geordnet in dieser Weise anzulegen:

KAULE, G. (1986): Arten- und Biotopschutz.
- Stuttgart.

MADER, H. J. (1980): Die Verinselung der
Landschaft aus tierökologischer Sicht.
- Nat. Landsch. 55, 91-96.

STUBBE, M. & S. HEISE (1987): Populations-
dynamik von Greifvogel- und Eulenarten
und ihrer Beutetiere. In: STUBBE, M. (Hrsg.),
Populationsökologie von Greifvogel- und
Eulenarten. Bd. 1, 279-329.-Halle (Saale).

Zeitschriftenkürzel erfolgen nach der interna-
tionalen „List of serial title word abbreviations
(in accordance with ISO 4-1984)“, Paris/Genf
1985, ISSN 0259-000X.

Autoren erhalten 30 Sonderdrucke kostenlos.

Artenschutzreport

Heft 8/1998

Jena

Vorwort 1

Maciej Luniak

Zur Verstädterung von Vögeln und Säugetieren 2

Danuta Jedraszko-Dabrowska

**Aspekte der Brutbiologie und des Verhaltens stadtferner und städtischer Brut-
populationen der Bleßralle (*Fulica atra*)** 5

Beatrix Wuntke

**Zur Habitatwahl mitteleuropäischer Schleiereulen (*Tyto alba*)
Eine Wertung historischer und aktueller Befunde** 6

Michael Mühlenberg

Populationsbiologie und Gefährdung: das Zielartenkonzept 9

Lothar Bach

Ethologische Studien an Fledermäusen – ein Beitrag zur Landschaftsplanung 14

Günter Tembrock

Akustische Bioindikation 17

Udo Stiebling

**Die ökologische Einnischung des Rotfuchses (*Vulpes vulpes*) in der uckermärkischen
Agrarlandschaft** 21

Stephan M. Blank und Ursula Rothe

**Die Mauerbiene *Osmia anthocopoides*, eine Zielart der offenen Agrarlandschaft des
Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin** 24

Rolf Schneider

Das Zielartenkonzept aus verhaltensbiologischer Sicht 26

Barbara Trösch und Paul Ingold

Zur Reaktionsempfindlichkeit von männlichen Alpensteinböcken (*Capra ibex ibex*) 31

Joachim Ulbricht

**Raum-Zeit-Verhalten von Graugänsen (*Anser anser*) in einem mecklenburgischen
Sammel- und Rastgebiet: Habitatnutzung und Reaktionen auf Störreize** 32

Henrik Watzke und Birgit Mensch

Die Agrarlandschaft – Lebensraum für Kleinsäuger 35

Nick Sotherton

Der indirekte Einfluß von Pestiziden auf die Vögel des Agrarlandes 39

Barbara Lange, Volker Lange und Klaus Scheibe

Przewalski-Pferde im Semireservat Schorfheide 42

Christiane Quaiser, Matthias Lechner-Doll, Heinz Litzbarski und Christian Pitra

Wieviel Nahrung benötigt ein Großtrappen-Küken (*Otis tarda*)? 45

Marcus Pribbernow

Zur Verhaltensökologie der Schleiereule (*Tyto alba*) in der Brutphase 47

Lothar Bach, Bettina Heinze und Wolfgang Ruschke

**Nisthabitatpräferenz ausgewählter Larolimikolen und Enten im Augustgroden
(Jadebusen)** 49

Johannes Jaene, Helmut Kruckenberg und Hans-Heiner Bergmann

**Wie teilbar ist Landschaft? – Untersuchungen zum Einfluß von Straßen auf
überwinternde Bleßgänse (*Anser albifrons*) am Dollart** 50

Martin Görner

**Eine Besonderheit – Melanistische Feldhamster (*Cricetus cricetus*) und
Anmerkungen zum Rückgang der Art in Thüringen** 55